

Gemeinsame
Gemeindeseiten-
ausgabe der
reformierten
Kirchgemeinden
Gerzensee
Kirchdorf
Thierachern
Wichtrach

Gestaltung:
ANSATZ Münsingen
Roland Looser

EDITORIAL

Ich erzähle Ihnen eine kleine Geschichte...

... eine Ostergeschichte. Sie spielt in der Tierwelt, genau gesagt: in einem Tümpel. Sie kennen sie, diese Tümpel. Vielleicht am Gerzensee oben, vielleicht auch unten, an der Aare, in einem Seitenarm, der mal zum Fluss und mal zum Sumpf wird – je nach Jahreszeit und Regenmenge. Oder bei der KAGA, wo über dem Abfall ein Biotop errichtet worden ist. Wenn es regnet, ist das Wasser graubraun, aufgewühlt durch Sand und Erde. Aber dann wird das wieder für eine Zeitlang klar, bis vielleicht Abfälle, Dreck, Schlamm oder gar Seifenblasen kommen. In dieser Welt, im Tümpel, lebt eine Libellenlarve und ein Blutegelmann. Sie kennen keine andere Welt als diese. Die Libellenlarve schwimmt an die Wasseroberfläche. Sie beobachtet. Sie ist zwar nicht unzufrieden, aber sie könnte sich Besseres vorstellen. Sie sieht oben merkwürdige Schatten vorüberziehen, dazu auch anderes Licht. Sie trifft auf den Blutegelmann und spricht ihn an:

«Ich glaube, da oben ist noch etwas anderes. Da ist noch etwas ausserhalb unserer Wasserwelt. Schau doch einmal her!» – «Ach hör' auf!» sagt der Egel, «Du irrst dich. Glaub mir, einem erfahrenen Blutegel, ich bin weit herumge-



kommen, ich habe manchen Weg dieser Welt beschritten. Ausser hier gibt es nichts anderes. Dieser Tümpel ist die Welt, unsere Welt. Mal Schlamm, mal Abfall, mal Probleme, mal Hässliches, mal wieder Schönes. Hier leben wir. Hier musst

du dich durchwursteln, manchmal auch den andern das Blut ausaugen, damit du überlebst. Du musst den andern hinab drücken, so, dass du über ihm schwimmst. Mit Verlusten muss man halt eben rechnen.» – «Aber ich habe doch

die Schatten gesehen, das Licht, der Welt über uns» – «Du täuschst dich. Mach dir doch nichts vor. Das da ist unsere Welt!»

Sie lebten weiter in ihrem Tümpel, in ihrer Welt. Bis eines Tages, als die Libellenlarve wieder an der

Wasseroberfläche lauerte, sie ein unbekanntes Gefühl spürte. Sie verwandelte sich und es wuchsen ihr Flügel. Sie schwamm ganz an die Wasseroberfläche.

Diese war gar nicht so fest, nein, ganz weich war sie. Sie durchsties sie und schwebte über dem Tümpel davon. Ihre Flügel glitzerten in der Morgensonne, deren Schatten sie schon im Tümpel gesehen hatte. Und sie liess sie alles hinter sich zurück, den Tümpel, den Dreck, die Algen, die Seifenblasen und – auch den welterfahrenen und weitgereisten Blutegelmann.

Das – liebe Leserin, lieber Leser – ist meine Ostergeschichte. Ich habe sie nicht selber erfunden, aber sie könnte ein Teil von mir sein, ein Teil meiner Träume für eine andere, bessere Welt. Eine Welt, die mir nicht einfach präsentiert wird, sondern für die ich meine Welt durchstossen und verlassen muss. Das braucht etwas Mut. Ich wünsche uns allen diesen österlichen Mut. Auf dass uns Flügel der Hoffnung wachsen, denn wer hofft, der steigt ein in die neue Welt und kehrt vielleicht nie wieder zurück.

PAUL J. LUTZ
Pfarrer in Kirchdorf

SEITE IV

Kirchdorf

Gottesdienst zur Feier der Goldenen Konfirmation: Palmsonntag, 4. April, 10 Uhr in der Kirche Kirchdorf. Mitwirkende: Seehörli Kirchdorf

SEITE V

Thierachern

Frouezmorge in Uetendorf: Abschluss des Winterprogramms 2003/04 zum Thema «Lebensformen» am 20. April ab 9 Uhr

SEITE VI

Wichtrach

Am Ostermorgen zünden wir das Osterfeuer an. Es symbolisiert die Verwandlung: Holz verbrennt – Licht und Wärme entstehen.

UNSER TIPP

«Der Kuss im Garten»

Mit ihrem Roman «Der Kuss im Garten» fordert die Berner Religionswissenschaftlerin Madeleine Bieri zum Nachdenken auf. Wer war Judas wirklich? Judas war und ist für viele Menschen der «grösste Verräter» seit zweitausend und vier Jahren. Eine Betrachtung von Deborah Stulz

Seite IV



Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegezensee.ch

Präsident des
Kirchgemeinderates:
Hans-Martin Kaiser
Sädelstrasse 19
3115 Gerzensee
Tel. P 031 781 25 33
Tel. G 031 308 94 44
E-Mail
hans.martin.kaiser
@kirchegezensee.ch

GOTTESDIENST

Palmsonntag, 4. April, 9.30 Uhr.
Gottesdienst mit Predigt von Marianne Haller, Münsingen. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kornhaus.

Karfreitag, 9. April, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl und Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Ostersonntag, 11. April, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl und Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Am Sonntag, 18. April findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Martin Morf, Thun.

UND AUSSERDEM

Froue z'Morge

Freitag, 2. April, 9.00 Uhr, im Kornhaus.

Begegnung mit Indianern

Marianna Linder, Gerzensee, besuchte mehrmals Indianer in Amerika. Sie erzählt von ihren Erlebnissen, zeigt Bilder und verschiedene Gegenstände.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Kinderhütendienst im Pfarrhaus

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 2. April, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».
Anmeldungen an Frau Hanni Tanner, Telefon 031 781 07 17.

Altersnachmittag

Mittwoch, 21. April, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal:

Züpfle u Suppe

Hanni Salvisberg, Rosshäusern, liest aus ihren Büchern vor.

Abendgebet

Mittwoch, 7. April, 19 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Kollekten im Februar 2004

Kirchensamstag, 1. Februar: Verschiedene Projekte gegen Gewalt: 355.–
Sonntag, 8. Februar: Blaues Kreuz: 155.–

Sonntag, 15. Februar: Von Orgelmusik zugunsten Musik in der Kirche: 147.–

Sonntag, 22. Februar: Kollektenkasse der Kirchgemeinde Gerzensee: 100.–
Sonntag, 29. Februar: Brot für alle: 115.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

Aktiv 50 ±

Betriebsbesichtigung bei der Emmi Frischprodukte AG in Ostermündigen

Freitag, 23. April 2004, 9.00 Uhr beim Empfang in Ostermündigen. (Abfahrt Zug ab Wichtrach: 8.35 Uhr)

Der führende Schweizer Milchkonzern Emmi AG setzt sich auf der Produkteseite zusammen aus den Bereichen: Frischprodukte, Molkeprodukte und Käse. In Ostermündigen ist der Bereich Frischprodukte angesiedelt.

Während einer Folienpräsentation und Besichtigungstour von 1½ bis 2 Stunden Dauer werden wir einen guten Einblick in die Entstehung der Frischprodukte, wie Yoghurt, verschiedene Milchdrinks, Glacé etc. erhalten.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 16. April an: Elisabeth und Otto Richter, Telefon/Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.



Offenes Kornhaus

Freitag, 30. April, ab 19.30 Uhr, für Erwachsene.

Das Kornhaus öffnet seine Tür zu Gespräch, Spiel und Begegnung. In ungezwungenem Rahmen besteht die Möglichkeit, sich neu oder näher kennen zu lernen, gemeinsame oder kontroverse Themen aus Alltag und Beruf zu diskutieren oder zu einem Billardspiel freundschaftlich gegeneinander anzutreten. Jede und jeder kommt und geht nach eigenem Gutdünken. Die Gruppe freut sich, neue und alte Bekannte zu begrüssen.

Kontaktperson: Anna Schmid, Telefon 031 781 21 95.

Morgengebete in der Karwoche

In den letzten sechs Jahren haben Freiwillige die Morgengebete in der Karwoche gestaltet. Das siebte Jahr wird nun ein Sabbatjahr, das heisst, die Morgengebete werden im Jahr 2004 nicht stattfinden, da keine Freiwilligen sie vorbereiten und leiten können.

Die Kirche wird trotzdem von 6.30 bis 7.00 Uhr geheizt und beleuch-

tet sein. Wer möchte, kann also die Tage der Karwoche für sich schweigend in der Stille der Kirche beginnen.

Karfreitag und Ostern

Von Karfreitag bis Ostern können wir einen Weg mitgehen von Not, Verzweiflung, Gewalt und Tod zu Hoffnung, Aufbruch, Frieden und neuem Leben.

Unter anderen werden wir am Karfreitag zwei Lieder aus dem 20. Jahrhundert singen, welche im Tod des Karfreitags einen Blick aufs neue Leben von Ostern wagen:

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff

Sonntag, 4. und 25. April, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.

Auskunft erteilt die Leiterin des Kindertreffs:

Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59

Kirchliche Unterweisung KUV

9. Klasse:
Dienstag, 27. April, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

«Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn – hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.»

Gesangbuch, Lied 456, Strophe 3.
«Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer.»
Gesangbuch, Lied 451, Strophe 1,6.

Hohe Geburtstage im April

79-jährig: 20. Johanna Hänni-Spycher, Spielgasse 11

78-jährig: 1. Oswald Beer-Schwendimann, untere Kirchenzelg 5

77-jährig: 8. Willy Meyer-Pfister, Breitenriedstrasse 15

Abwesenheit von Pfarrer Hans Schneider

Montag, 12. bis Samstag, 24. April. In dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten vertritt ihn Pfarrer Martin Morf, Thun, Telefon 033 223 63 25.

Auskunft erteilt auch der Präsident der Kirchgemeinde, Hans-Martin Kaiser, Telefon G 031 308 94 44, P 031 781 25 33.

Jugendtreff

Freitag, 23. April, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.

Leiter des Jugendtreffs:

Hans Bienz, Telefon 031 819 26 58.

Redaktionsschluss für die Gemeindeseite der Mainnummer: 6. April 2004.

Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider
www.kirchegezensee.ch